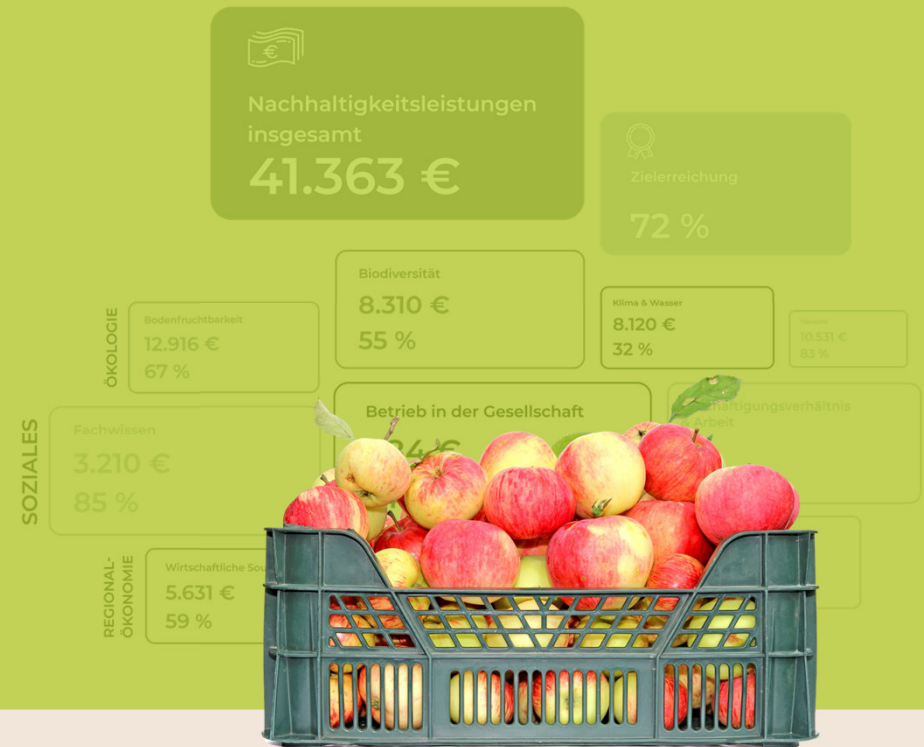


# Nachhaltigkeit betriebswirtschaftlich messen und monetarisieren

Das 1000 Betriebe Projekt



Die Studie mit  
**1000 landwirtschaftlichen Betrieben**  
schafft erstmalig  
**reale betriebswirtschaftliche Daten**  
zu allen Dimensionen der  
**Nachhaltigkeit**  
**in der Landwirtschaft.**

## Bestandsaufnahme

- Was leistet die Landwirtschaft für **Nachhaltigkeit und Gemeinwohl** bereits und wo bestehen noch welche **Entwicklungspotentiale**?
- Bei landwirtschaftlichen Betrieben und ihren Stakeholdern besteht ein **hoher Bedarf an standardisierten Erhebungsverfahren und Berichtserstattungen**
- Aus vielen **betriebswirtschaftlichen Daten** und Informationen lassen sich **vergleichbare Erkenntnisse** gewinnen
- **Bestehende Betriebsdokumentationen** bieten bereits großes Potenzial für eine **standardisierte und skalierbare Datenbeschaffung**



## Ziele des Projektes

- Die **Leistungen** der Landwirtschaft für Nachhaltigkeit und Gemeinwohl betriebswirtschaftlich erfassen und **bewerten**
- Entwicklung betriebswirtschaftlicher **Benchmarks** für Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft auf Basis einer signifikanten Menge an **realen Betriebsdaten**
- **Unterstützung** von **Wirtschaft, Beratung** und **Politik** durch das KTBL
- **Abgleich der Daten** mit zukünftigen Berichtspflichten
- Erkenntnisse für eine standardisierte und skalierbare Datenbeschaffung aus **bestehenden Betriebsdokumentationen**



## Der Ablauf

- Unternehmen/Verbände/Institutionen mit **Zugang zu landwirtschaftlichen Betrieben** werden Projektpartner
- Beteiligung der Projektpartner an den **Projektkosten**
- Alle landwirtschaftlichen **Betriebe** können **kostenfrei** die **Nachhaltigkeitsanalyse und Leistungsrechnung** durchführen
- Daten werden **ausgewertet** und in einem **Projektbericht** gebündelt
- Ab **30** Betrieben: spezifisches **Benchmarking** möglich



## Nutzen für ...

### ... die Betriebe:

- Erhalten eine kostenfreie, neutrale und standardisierte **Einzelauswertung**
- Erhalten den **Gesamtbericht** zur **Einordnung** ihrer Nachhaltigkeitsperformance
- Schaffen eine Grundlage für die eigene **Betriebsentwicklung**
- Sehen, wie viel sie bereits für Nachhaltigkeit und das **Gemeinwohl** leisten
- Können ihre Leistungen nach außen **kommunizieren** und damit fundiert am **gesellschaftlichen Dialog** teilnehmen

### ... die Projektpartner:

- **Reale Daten** und Informationen zur **Nachhaltigkeitsperformance** in der Landwirtschaft
- Detaillierte **Auswertungen** und **Benchmarks** zur Einordnung von Lieferanten, Kunden und Partner
- **Unterstützung** der Mitglieder, Lieferanten, Kunden und Partner zur Betriebsentwicklung
- Erhalten Wissen und Erkenntnisse zur **Nachhaltigkeitsberichterstattung**

# Projektkosten

Ein Projektpartner	7.500€
Ein Verband mit zwei Mitgliedsunternehmen im Projekt	7.500€ <i>(jeweils 2.500€ pro teilnehmende Instanz)</i>
Jedes weitere Mitglied:	2.500€



Jeder Projektpartner und jedes Mitglied erhält ein eigenes Projekt mit spezifischem **Benchmarking**

Für Einblicke in Beispielauswertungen einfach weiter nach unten scrollen

Nachhaltigkeitsleistungen insgesamt  
**41.363 €**

Zielerreichung  
**72 %**

ÖKOLOGIE  
Bodenfruchtbarkeit  
12.916 €  
67 %

Biodiversität  
8.310 €  
55 %

Klima & Wasser  
8.120 €  
32 %

Betrieb in der Gesellschaft

Beschäftigung & Arbeit



Mit Hilfe der Regionalwert-Leistungsrechnung werden einzelbetriebliche **Tätigkeiten zur Erzeugung nachhaltigkeitsbezogener Mehrwerte** differenziert erfasst, bewertet und mit ihren jeweiligen Kosten zur Erbringung monetarisiert.



Klick

# Die Regionalwert-Leistungsrechnung



Die Regionalwert-Bewertung ist eine Synthese aus vier Einflussgrößen:



Wissenschaftliche Studien und empirische Daten



Richtlinien und politische Regelwerke



Expertise-Workshops aus der Praxis



Gesellschaftliche Wertbildung

Daraus resultieren Grenzwerte & Monetarisierung für die Regionalwert-Leistungsrechnung.

Die Regionalwert-Bewertungsmethode und deren Kennzahlen wurden zu großen Teilen **gemeinsam mit Landwirt\*innen entwickelt**.

Das Feedback und Know-How der Praktiker\*innen fließt in **regelmäßigen Abständen** in die **Weiterentwicklung** des Tools ein.

So können wir ein hohes Maß an **Praxistauglichkeit** gewährleisten.

## Welche Betriebszweige bilden wir ab?

- Ackerbau, Ackerfutterbau
- Gemüsebau, Obstbau & Weinbau
- Grünlandbewirtschaftung
- Saatgutvermehrung
- Direktvermarktung & Handel
- Waldwirtschaft
- Tierhaltung



Milchvieh, Mutterkuhhaltung,  
Rindermast, Schweinemast,  
Ferkelzucht, Legehennenhaltung, Hühnermast,  
Putenmast, Ziegenhaltung und Schafhaltung



# Die Erfassung

- Erfassung und Bewertung von sozialen, ökologischen und regionalökonomischen Leistungen **bezogen auf ein Geschäftsjahr**
- Vollständig online: **2 bis 5 Stunden**
- **Zwischenspeichern** jederzeit möglich
- **Hilfreich** zur Erfassung: Schlagkarteien, BWAs, Hoftorbilanz, HI-Tier uvm.
- Betriebswirtschaftliche Betrachtung des Betriebs **auf Basis von über 500 Kennzahlen** (die Anzahl variiert je nach gewählten Betriebszweigen)
- **Datenübertragung** aus Vorjahr
- Ergebnis **jederzeit online abrufbar**

The screenshot shows the 'Nachhaltigkeitserfassung' (Sustainability Assessment) web application. At the top, there is a header with the 'Regionalwert LEISTUNGEN' logo and the title 'Nachhaltigkeitserfassung'. Below the title, it says 'Bitte tragen Sie hier Ihre Daten für die Erfassung ein.' (Please enter your data for the assessment here). There are two tabs: 'Erfassungen & Ergebnisse' (Assessments & Results) and 'Projektteilnahmen' (Project Participation). The main content area displays 12 assessment categories in a grid:

- (0) Anmeldung
- (1) Betriebsinformationen
- (2) Tierbestand
- (3) Bodenfruchtbarkeit
- (4) Biodiversität
- (5) Klima & Wasser
- (6) Tierwohl
- (7) Fachwissen
- (8) Betrieb in der Gesellschaft
- (9) Beschäftigungsverhältnis & Arbeit
- (10) Wirtschaftliche Souveränität
- (11) Regionale Wirtschaftskreisläufe
- (12) Regionale Vernetzung

Below the grid, there is a section titled 'Biodiversität' (Biodiversity) with a sub-section 'Vielfalt im Ackerbau (Auswahl)' (Diversity in Arable Farming (Selection)). It asks the user to select which crops are grown on their farm: 'Bitte wählen Sie aus, welche Kulturen im Ackerbau auf Ihren Betrieb zutreffen. [C\_VFB\_9]' (Please select which crops are grown on your farm: [C\_VFB\_9]). The list of crops includes:

- Getreide (bspw. Weizen, Dinkel)
- Kartoffeln
- Ölsaaten (bspw. Raps, Sonnenblumen)
- (Körner-)Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Soja)
- Mais
- Weitere

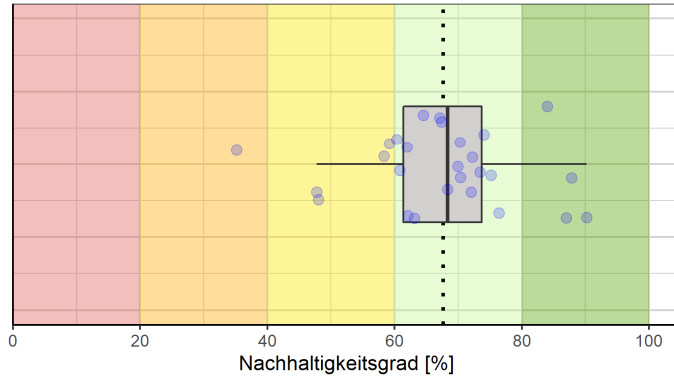
At the bottom, there is another section 'Anzahl Arten Acker- und Ackerfutterbau (Anzahl)' (Number of Species in Arable and Arable Crop Farming (Number)). It asks: 'Bitte geben Sie an, wie viele Arten im Acker- und Ackerfutterbau angebaut wurden. [N\_VFB\_1]' (Please indicate how many species were grown in arable and arable crop farming: [N\_VFB\_1]).

# Die Auswertung

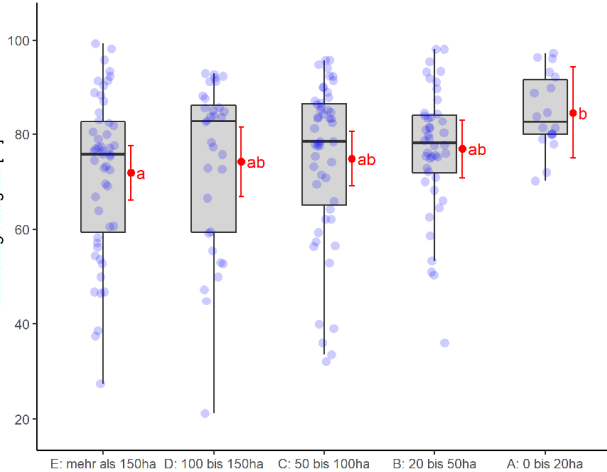
- Darstellung des Niveaus der Nachhaltigkeit auf einer **Farbskala** sowie **Prozentwerten (0-100%)**
- **Wertgebung geleisteter Investitionen** in Produktivitätssicherheit und Gemeinwohl
- Grundlage für die **Betriebsentwicklung**
- **Transparente Nachhaltigkeitskommunikation** gegenüber Stakeholdern schafft Vertrauen
- Aufdecken von **Chancen & Risiken**



Nachhaltigkeitsgrad -  
Kategorie Wirtschaftliche Souveränität  
N=27/27

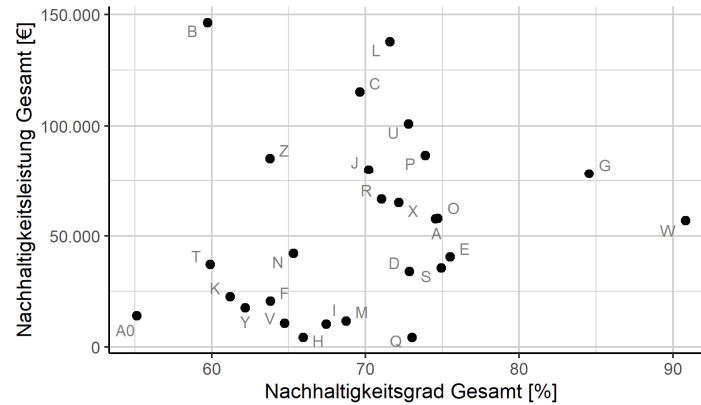


Nachhaltigkeitsgrad Tierwohl  
Anzahl pro Gruppe = 66 / 37 / 58 / 64 / 31

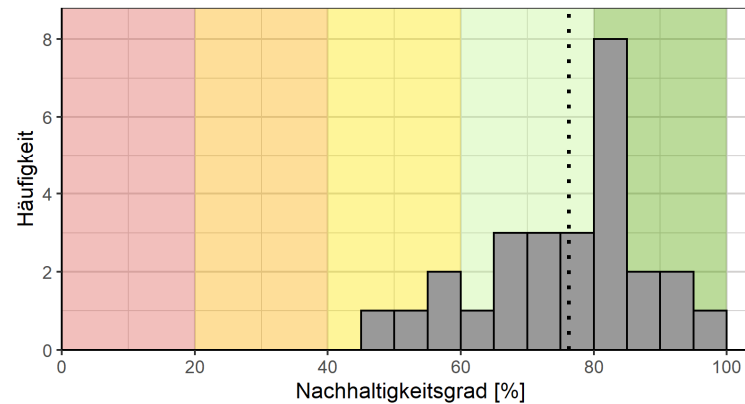


## GESAMTPROJEKTBERICHT

Nachhaltigkeitsleistung vs. Nachhaltigkeitsgrad - Gesamt  
N=27/27



Nachhaltigkeitsgrad -  
Kategorie Bodenfruchtbarkeit  
N=27/27. Jeder Balken repräsentiert einen Bereich von 5%.



**Statistische Auswertungen** wie diese ermöglichen weitreichende Erkenntnisse in **Nachhaltigkeitspraktiken** der deutschen Landwirtschaft.

Sie schaffen eine Grundlage zur **Unterstützung** von **Wirtschaft, Beratung und Politik** durch das **KTBL**.

## BÜNDLER-EBENE

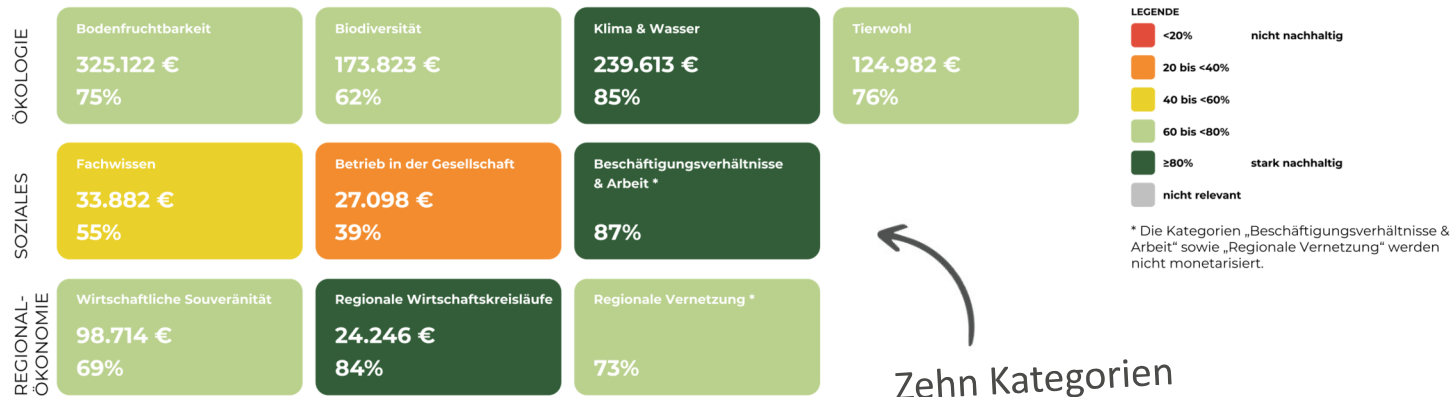
### Demo-Erzeugergemeinschaft (kumuliert)

**Betriebszweige:** Ackerbau, Ackerfutterbau, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Tierhaltung, Grünlandbewirtschaftung, Direktvermarktung & Handel  
**Nutztierarten:** Milchvieh & Mutterkühe, Mastrinder, Mastschweine, Legehennen, Schafe



### Betriebliche Nachhaltigkeitsleistungen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 haben die *Betriebe der Demo-Erzeugergemeinschaft* in den unten aufgeführten Kategorien die abgebildeten Nachhaltigkeitsleistungen erbracht. Die Abbildung zeigt eine Bewertung der betrieblichen Leistungen auf einer Farb- und Prozentskala, kombiniert mit einer monetären Bewertung.



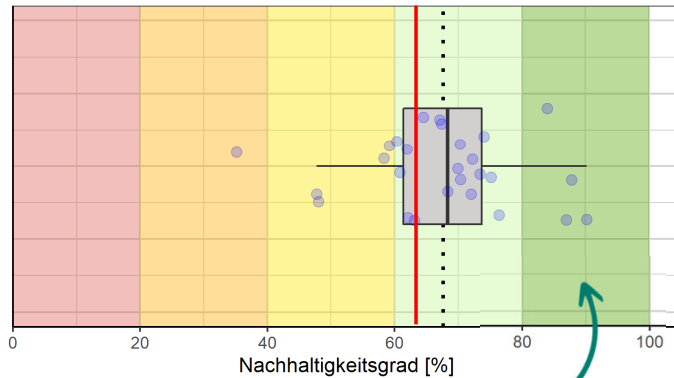
Zehn Kategorien

Drei Themenfelder

Bündler wie z.B. **Verarbeiter** und **Erzeugergemeinschaften** erhalten einen **detaillierten Überblick über alle geleisteten Mehrwerte.**

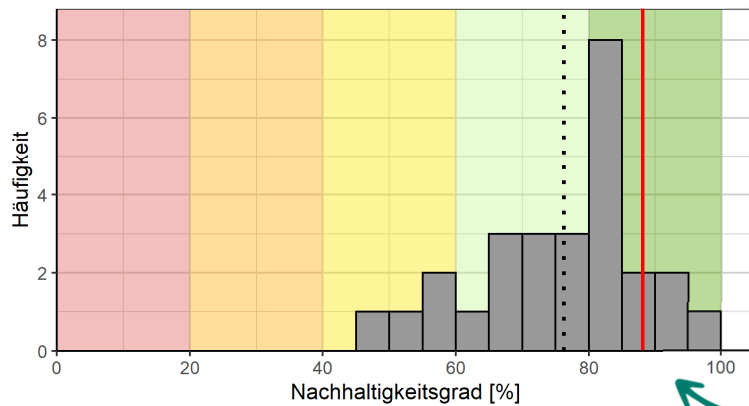
Das Dashboard zeigt das **kumulierte Ergebnis über alle teilnehmenden Betriebe** innerhalb einer Betriebsgruppe.

Nachhaltigkeitsgrad -  
 Kategorie Wirtschaftliche Souveränität  
 N=27/27



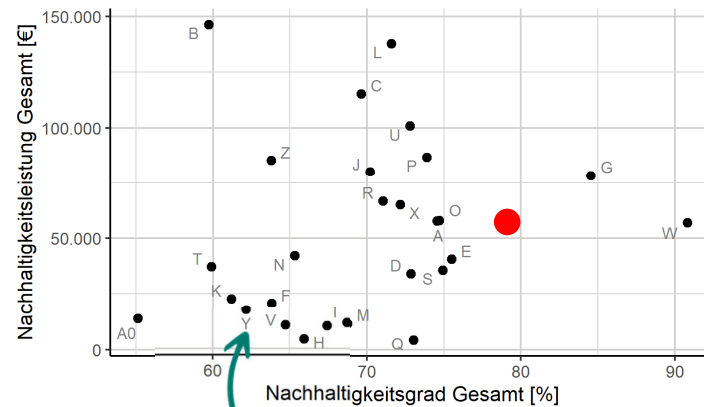
Wie wirtschaftlich souverän ist meine Betriebsgruppe im Vergleich zum **Durchschnitt aller Betriebe**?

Nachhaltigkeitsgrad -  
 Kategorie Bodenfruchtbarkeit  
 N=27/27. Jeder Balken repräsentiert einen Bereich von 5%.



## BÜNDLER-EBENE

Nachhaltigkeitsleistung vs. Nachhaltigkeitsgrad - Gesamt  
 N=27/27



Wie viele Leistungen erbringen die Betriebe meiner Betriebsgruppe im Vergleich zum **Durchschnitt aller Betriebe** und wie nachhaltig sind sie?

Wie nachhaltig ist meine Betriebsgruppe in Sachen Bodenfruchtbarkeit verglichen mit dem **Durchschnitt aller Betriebe**?

Bringt ein Bündler **30 oder mehr** Betriebe ein, besteht die Möglichkeit eines **spezifischen Benchmarkings**.

Dies ermöglicht eine **Einordnung im Verhältnis zu den Ergebnissen aller 1000 Betriebe**.



## Stimmen aus der Praxis

Gaus-Lütje Landwirtschaft GbR

„Wir denken, dass die Vielfalt das ist, was die Landwirtschaft ausmacht. Das häufig noch vorherrschende schwarz-weiß Malen bringt uns auf Dauer nicht weiter.“

Es hat uns gefreut, dass die Regionalwert-Leistungsrechnung hier einen neutralen Ansatz verfolgt. Vom Ergebnis waren wir überrascht und haben Punkte gefunden, über die wir im Vorfeld gar nicht nachgedacht hätten.“





## Stimmen aus der Praxis

Hofgemeinschaft Grummersort GbR

„Es ist für uns ein wichtiges Thema herauszufinden, wie wir die Werte, die wir erzeugen, den Menschen in unserem Umfeld nahebringen können, damit wir einen wertschätzenden Preis für die Produkte erhalten, mit dem wir gut arbeiten und von dem wir leben können. Mit der Regionalwert-Leistungsrechnung konnten wir nun vielem einen Wert beimessen – das war für uns sehr spannend.“



## Stimmen aus der Praxis

Helmut Gockel – Geschäftsführer der Güterverwaltung  
Rheinau

„Als nachhaltig agierendes land- und forstwirtschaftliches Unternehmen ist es uns ein Anliegen, auch andere Betriebe für Themen wie Klima- und Artenschutz oder die Schonung von Ressourcen zu begeistern. Ohne die Wirtschaftlichkeit aus dem Blick zu verlieren. Dabei sehen wir die Regionalwert-Leistungsrechnung als hilfreiches Tool – für eine erste Einschätzung des Status Quo wie auch als Basis für weitere Maßnahmen. Die große positive Resonanz der Teilnehmer\*innen bestätigt das. Mit der Unterstützung des Projekts kann dem nach Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft im einzelnen Betrieb wie auch in der Breite gefördert werden.“



## Stimmen aus Projekten

Dr. Christian Schmidt – Geschäftsführer der Marketinggesellschaft der Niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V.

„Ohne Nachhaltigkeitsbewertungen und -bilanzierungen wird es nicht möglich sein, die aktuellen agrarpolitischen Ansätze wie Farm2Fork, Transformation in der Tierhaltung, Future Food oder Digitalisierung sinnvoll fortzuentwickeln. Nur mittels nachvollziehbarer und taxonomisch kompatibler Nachhaltigkeitsbewertungen und -bilanzierungen werden wir es schaffen, die Landwirtschaft in genau diesem Kontext zu profilieren und ihren Wert in der Gesellschaft transparent und faktenbasiert zu kommunizieren. Wenn nun nach der überzeugenden Vorleistung der Landwirtinnen und Landwirte auch die nachgelagerten Bereiche die entsprechenden Daten liefern und zusammenführen, schaffen wir eine neue Art der Kooperation, die sowohl der Branche als auch dem ländlichen Raum dient.“



## Stimmen aus Projekten

Carolin Grieshop – Geschäftsführerin des  
Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

„Die Bio-Betriebsleiterinnen und -Betriebsleiter beurteilen das Instrument der Leistungsbewertung positiv. Das Bewertungsergebnis entspricht in den meisten Fällen auch ihrer Selbsteinschätzung. Viele loben, dass ihnen der anonymisierte Vergleich mit anderen Betrieben helfe, ihre Stärken und Schwächen genauer zu erkennen. Die Bewertung der landwirtschaftlichen Leistung basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und wird sich neuen Erkenntnissen immer wieder anpassen können. Die Ergebnisse dienen nicht nur der individuellen Betriebsentwicklung. Sie können auch die öffentliche Diskussion darüber anregen, welchen Wert die Leistung hat, die Landwirtschaft für die Gesellschaft erbringt. Sie bereichern diese Diskussion um Daten.“



## Stimmen aus Projekten

Carolin Grieshop – Geschäftsführerin des  
Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

„Die Regionalwert-Leistungsrechnung hat großes Potenzial, weil sie sowohl thematisch als auch methodisch anschlussfähig ist an die Betriebswirtschaft und die EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die multidimensionale Perspektive (Umwelt, Soziales, Regionalökonomie) hat eine große Deckung mit der Gliederung in ESG (Environmental, Social, Governance), auf der die großen regulatorischen Werke der EU-Kommission, die EU-Taxonomie und die CSRD, basieren. Die Ergebnisse des Pilotprojekts zeichnen ein erfreuliches Bild der niedersächsischen Landwirtschaft. Auf dieser Basis kann im Bundesland Niedersachsen eine qualifizierte Diskussion über nachhaltiges Wirtschaften und Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft stattfinden.“



**KTBL**

**Regionalwert**  
LEISTUNGEN

**Regionalwert**  
RESEARCH

Kontaktieren Sie uns unter: [1000@rw-leistungen.de](mailto:1000@rw-leistungen.de)

[Hier](#) finden Sie weitere Infos zum Projekt